

Erste 3D-gedruckte Bahnstation wird in nur 6 Stunden gebaut

Japan plant den ersten 3D-gedruckten Bahnhof der Welt, der in nur sechs Stunden errichtet werden soll. Er ersetzt die alte Holzstruktur der Hatsushima Station und nutzt innovative Bauverfahren.

Ein bedeutender Eisenbahnbetreiber in **Japan** plant den Bau des weltweit ersten 3D-gedruckten Bahnhofs. Die neue Station, die eine Fläche von etwa 108 Quadratmetern einnehmen wird, befindet sich in der südlichen Präfektur Wakayama, etwa 100 Kilometer südlich von Osaka, der drittgrößten Stadt Japans, teilte die West Japan Railway (JR West) letzte Woche mit. Der Bahnhof wird das alte, abgenutzte Holzgebäude der Hatsushima Station ersetzen.

Das Design des Bahnhofs

Eine computergenerierte Darstellung zeigt eine minimalistische weiße Struktur unter einem geschwungenen Dach, auf dessen Fassade eine Scheibe Mandarinen, die in der Region angebaut wird, eingraviert ist. Der Bahnhof – auf Japanisch „eki“ – dient als Zugang zur unbewohnten Insel Jinoshima, die bei Einheimischen beliebt ist für Aktivitäten wie Schwimmen, Camping und Stand-Up-Paddeln. Die nahegelegene Stadt Arida beherbergt lokale Fischereihäfen und eine beeindruckende Gebirgslandschaft, die mit Orangenplantagen gespickt ist.

Technologie und Bauweise

Die strukturellen Komponenten des Bahnhofs werden mit 3D-

Drucktechnologie vorgefertigt, bevor sie zur Baustelle transportiert werden. Dort wird ein Team von Arbeitern erwartet, das die Teile innerhalb von sechs Stunden zusammenfügt, erklärte JR West. Die Arbeiten beginnen nach der letzten Zugfahrt am 25. März, berichten lokale Medien.

Nachhaltigkeit und Zukunftsaussichten

Das Bauunternehmen Serendix, bekannt für den Bau futuristischer Wohnhäuser mit 3D-Drucktechnologie, wird in das Projekt eingebunden. Es ist momentan unklar, warum gerade die weniger bekannte Hatsushima Station für den 3D-gedruckten Bahnhof ausgewählt wurde. JR West erwähnt jedoch, dass das Projekt ihnen und anderen japanischen Verkehrsunternehmen eine Chance bietet, „nachhaltige Baustoffe und innovative Technologien“ für zukünftige Projekte zu erkunden.

Japan sieht sich einer **schumpfenden Bevölkerung** gegenüber, die durch die alternde Gesellschaft bedingt ist. Laut offiziellen Zahlen werden bis 2070 mehr als 40% der Bevölkerung 65 Jahre oder älter sein. JR West betont, dass die Einführung innovativer Technologien wie 3D-Druck die Modernisierung der Planungen der Bahninfrastruktur erleichtern kann.

Weitere Entwicklungen im Reisebereich

Wenn Ihnen dieser Artikel gefällt, finden Sie hier mehr aktuelle **Reiseberichte**. Entdecken Sie die besten kulinarischen Städte der Welt und entdecken Sie, wo Sie die köstlichsten Speisen genießen können!

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at